Mus. 4°
12715
3

SLUB
Wir führen Wissen.

Rüdiger-Repertoire No. 3

7 Volksweisen aus dem Schlesischen

FÜR EINE SINGSTIMME MIT KLAVIERBEGLEITUNG

VON

Dr. ARTHUR CHITZ

Made in Germany.
Imprimé en Allemagne.

SLUB
Wir führen Wissen.

Rüdiger-Repertoire No. 3

7 VOLKSWEISEN
AUS DEM SCHLESISCHEN

FÜR EINE SINGSTIMME MIT KLAVIERBEGLEITUNG
VON DR ARTHUR CHITZ

TEXTBEARBEITUNG VON KAMMERSÄNGER
HANS RÜDIGER

INHALT

Nr. 1. Der Brautschatz.....
„ 2. Röschen als Braut.....
„ 3. Der abgewiesene Freier.....
„ 4. Der nächtliche Freier.....
„ 5. Der schöne Hans.....
„ 6. Der schlesische Bauernhimmel.
„ 7. Die beiden Astronomen.....

Sächsische Landesbibliothek
16. JUNI 1961
Dresden

ANTON J. BENJAMIN
HAMBURG - LEIPZIG - MAILAND.
Made in Germany.
Imprimé en Allemagne.

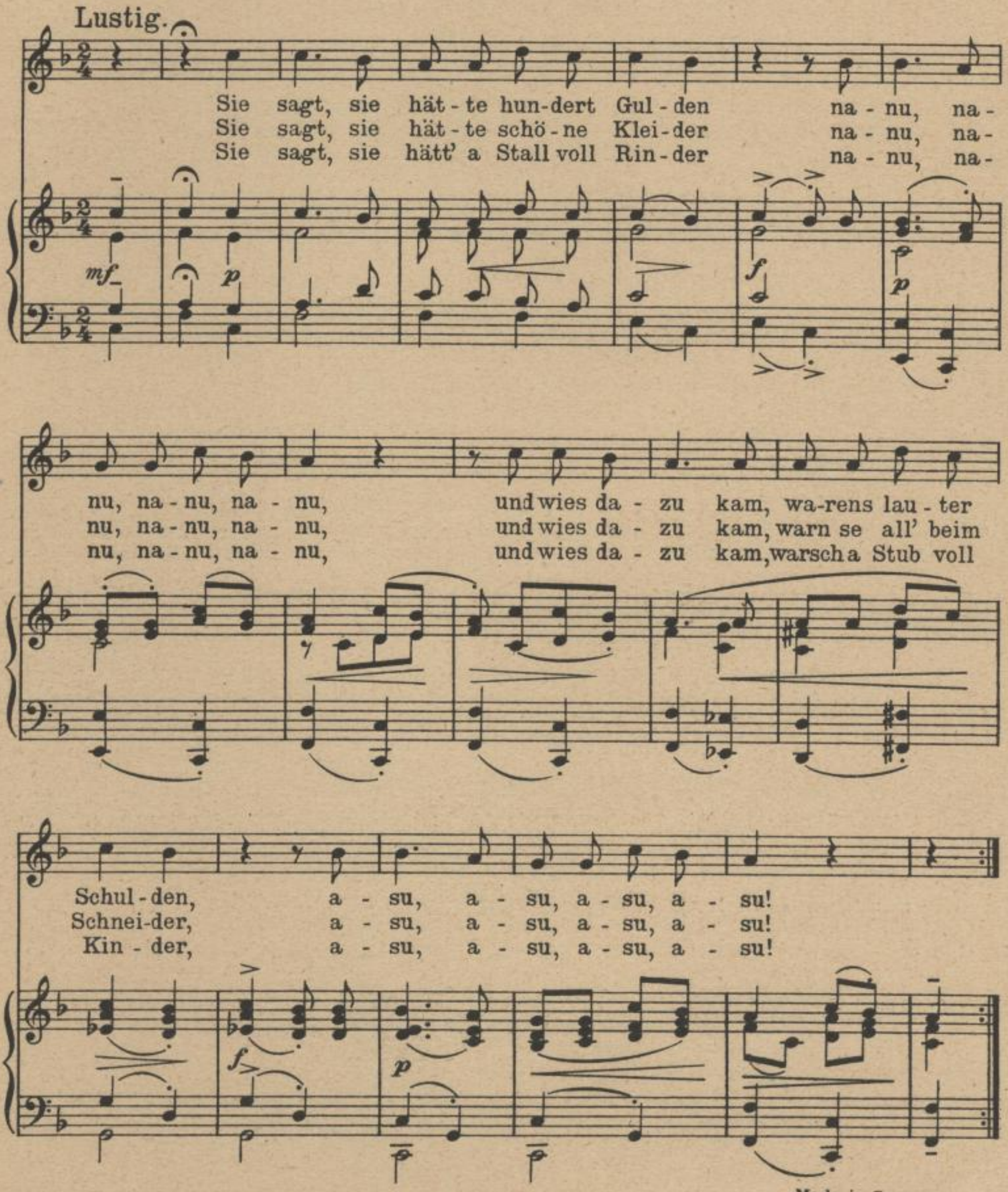
SLUB
Wir führen Wissen.

7 Volksweisen aus dem Schlesischen

Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung
von Dr. Arthur Chitz.
Textbearbeitung von Kammersänger Hans Rüdiger.

1. Der Brautschatz.



Copyright 1923 by Anton J. Benjamin, Leipzig.

Made in Germany.
Imprimé en Allemagne.

A.J.B. 7529

4 Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

2. Röschen als Braut.

1. Zwei Brautleu-te wollten Hoch-zeit machen,
2. Der Bräutgam holt'n Wischlap-pen rein,
3. Zwei Brautleu-te wollten Hoch-zeit machen,
4. Der Bräutgam holt'n Wa-genrad'rein,
5. Zwei Brautleu-te wollten Hoch-zeit machen,
6. Der Bräutgam holt'n Strohsack'rein,
7. Zwei Brautleu-te wollten Hoch-zeit machen,
8. Der Bräutgam holt'n Schweinstrog'rein,

Frisch.

f *p*

1. Rös-chen war froh; und da hat-te sie kein Brautkleid und da wein-te sie
2. Rös-chen war froh; und da hat-te sie ein Brautkleid und da lach-te sie
3. Rös-chen war froh; und da hat-te sie kein' Trau-ring und da wein-te sie
4. Rös-chen war froh; und da hat-te sie 'nen Trau-ring und da lach-te sie
5. Rös-chen war froh; und da hat-te sie kein Braut-bett und da wein-te sie
6. Rös-chen war froh; und da hat-te sie ein Braut-bett und da lach-te sie
7. Rös-chen war froh; und da hat-te sie keine Wie-ge und da wein-te sie
8. Rös-chen war froh; und da hat-te sie eine Wie-ge und da lach-te sie

1. so, *(und da hat-te sie kein Brautkleid) und da wein-te sie so!
2. so, und da hat-te sie ein Brautkleid und da lach-te sie so!
3. so, (und da hat-te sie kein' Trau-ring) und da wein-te sie so!
4. so, und da hat-te sie 'nen Trau-ring und da lach-te sie so!
5. so, (und da hat-te sie kein Braut-bett) und da wein-te sie so!
6. so, und da hat-te sie ein Braut-bett und da lach-te sie so!
7. so, (und da hat-te sie keine Wie-ge) und da wein-te sie so!
8. so, und da hat-te sie eine Wie-ge und da lach-te sie so!

espressivo

*) Diese Bogen und im Text die Einklammerung ist immer nur für die Verse 1. 3. 5. 7. bei Vers 2. 4. 6. 8. bleibt der Text.

A. J. B. 7529

Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

3. Der abgewiesene Freier.

1. Hört ock wee mirsch gieng, als ich zu frei'n oa - fing, mir
2. Ich ging wull hin zu ihr, do stund sie vor der Tier, ich
3. Da stund ich ar - mer Tropf, und kratz mir uf' em Kopf, sie
4. Da habt ersch, wie mersch ging, als ich zu frei'n an - fing Ich
5. Dann sitzt Ihr in der Höll', und werd't ge-bra - ten schnell. Ich

In ruhiger Bewegung.

mf

1. gfiel des Nachbarsch sei Ba-bett, se war hibsch rund-lich dick und fett, um
2. frag - te was sie mach - te, da macht sie so*) und lach - te, und
3. drinn' ich drau - ßen ganz al - lein, das kann doch kee - ne Lie - be sein, de
4. gloob, ich laß das Lie - ben sein, der Dei-bel hul das gan - ze Frei'n und
5. geh in des, in'n Him-mel ein, zu'n lie - ben sü - ßen En - ge - lein, oh

1. sie nu wullt ich frein, um sie nu wullt ich frein.
2. schmiß die Tie - re zu, und schmiß die Tie - re zu.
3. wah - re wärsch ock nich, de wah - re wärsch' ock nich.
4. al - le Ma - deln mit, und al - le Ma - deln mit!
5. Got-tel werd das scheen, brauch eich nich mehr zu sehn.

1.2.3.4. 5.

*)Steckt die Zunge und grinst höhnisch.

6 Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

4. Der nächtliche Freier.

Mäßig bewegt.

1. Ich soll' und mag nich schla - fen gihn, zu
2. Doch wenn wir wern bei - nan - der sein, da
3. Das Zank'n und Schrein ist ooch nich schien, da
4. Im Bett al - leen is ooch nich schien, da
5. Bei meiner Herz - lieb - sten an der Wand, da
6. Mit lei - ser Hand mit mei - nem Ring; „nu
7. „Du mußt noch a Brin - kel drau - ßen stihn, bis
8. „Bei die - ser Käl - te drau - ßen stihn, da

mf *p*

Ped. * Ped. *

1. mei - ner Herz - lieb - sten will ich gihn, zu mei - ner Herz - lieb - sten
2. wer'n wir mit - nan - der zank'n und schrein, da wer'n wir mit - nan - der
3. werr' ich doch lieber ins Bet - te gihn, da werr' ich doch lieber ins
4. werr' ich doch lieber zur Lieb - sten gihn, da werr' ich doch lieber zur
5. klupp' ich an mit lei - ser Hand, da klupp' ich an mit
6. steh ock uff du lie - bes Ding, nu steh ock uff du
7. Va - ter und Mut - ter schla - fen gihn, bis Va - ter und Mut - ter
8. kann ein'm ock die Lieb' ver - gihn, da kann ein'm ock die

Ped. * Ped. *

1. will ich gihn.
2. zank'n und schrein.
3. Bet - - te gihn.
4. Lieb - - sten gihn.
5. lei - - ser Hand.
6. lie - - bes Ding."
7. schla - - fen gihn."
8. Lieb' ver - - gihn."

9. „Ich gloob, sie will mich blos verkoohl'n, da sull sie aber der Deibel hol'n, da sull sie aber der Deibel hol'n."

10. „Doch nee, jetzt macht sie's Fenster uff, nu aber fix zur Liebsten nuff, nu aber fix zur Liebsten nuff!"

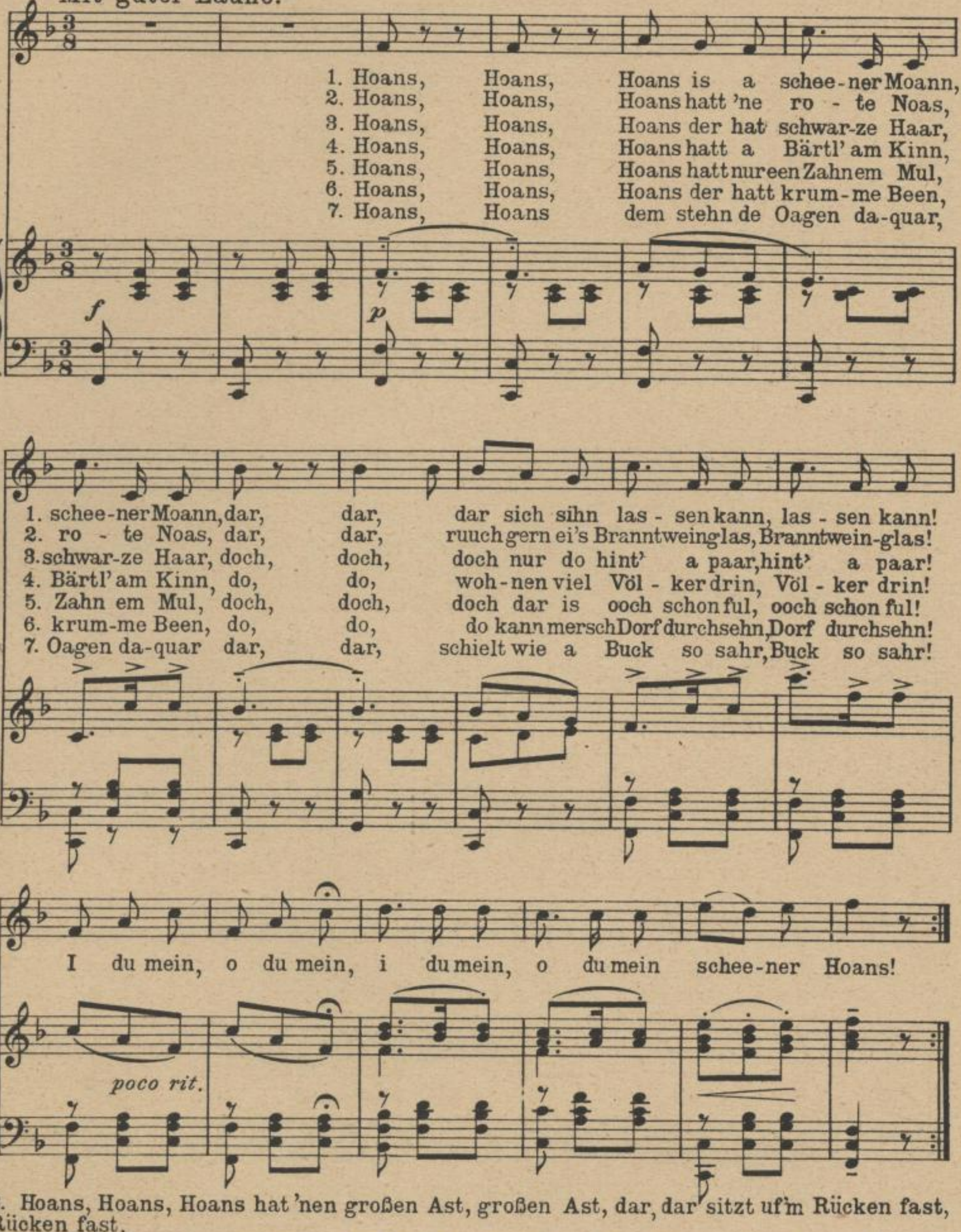
A.J.B. 7529

Berlin, Landes-Bibl.

Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

5. Der schöne Hans.

Mit guter Laune.



8. Hoans, Hoans, Hoans hat 'nen großen Ast, großen Ast, dar, dar sitzt uf'm Rücken fast, Rücken fast.

9. Hoans, Hoans, Hoans hat ne schiefe Schnut, schiefe Schnut, domit schmatzt er die Madeln gut, Madeln gut.

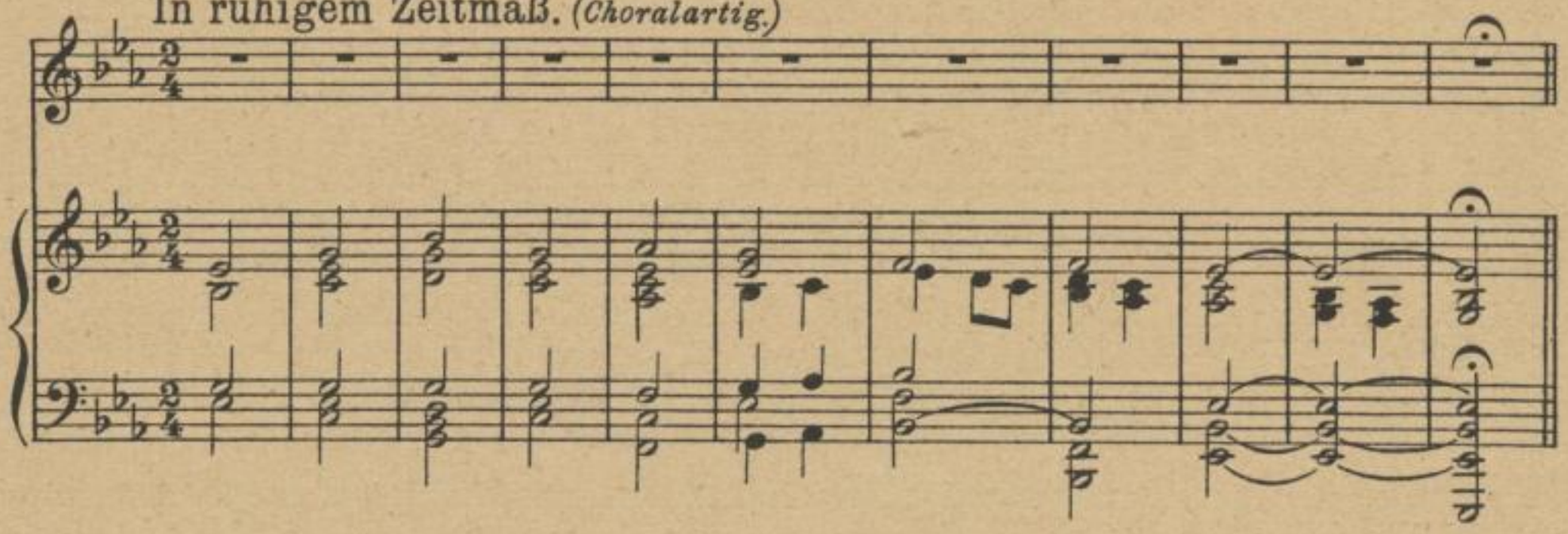
10. Hoans, Hoans, Hoans, der möcht gern 'ne Frau, gern 'ne Frau, doch grad wie er so scheen genau, scheen genau! I du mein, o du mein, i du mein, wer will sein d'scheene Frau?

A. J. B. 7529

Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

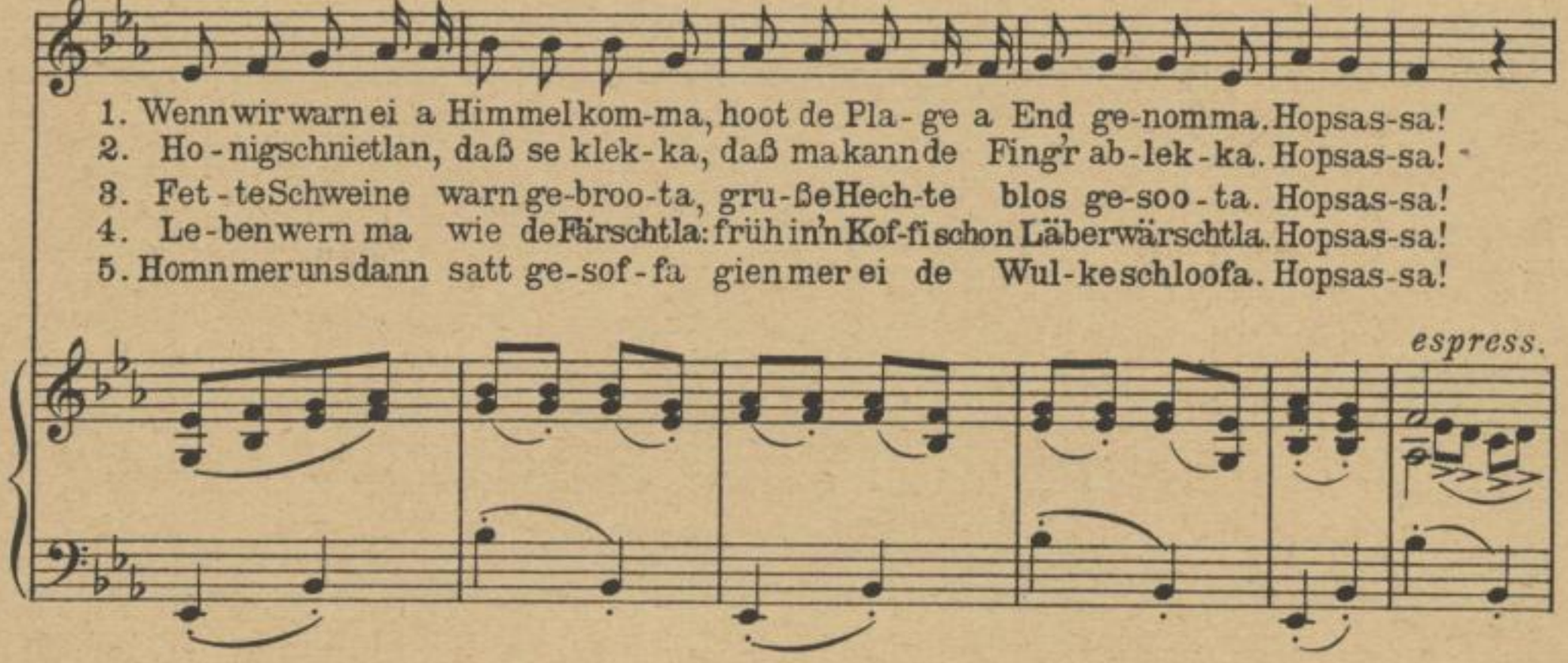
6. Der schlesische Bauernhimmel.

In ruhigem Zeitmaß. *(Choralartig.)*

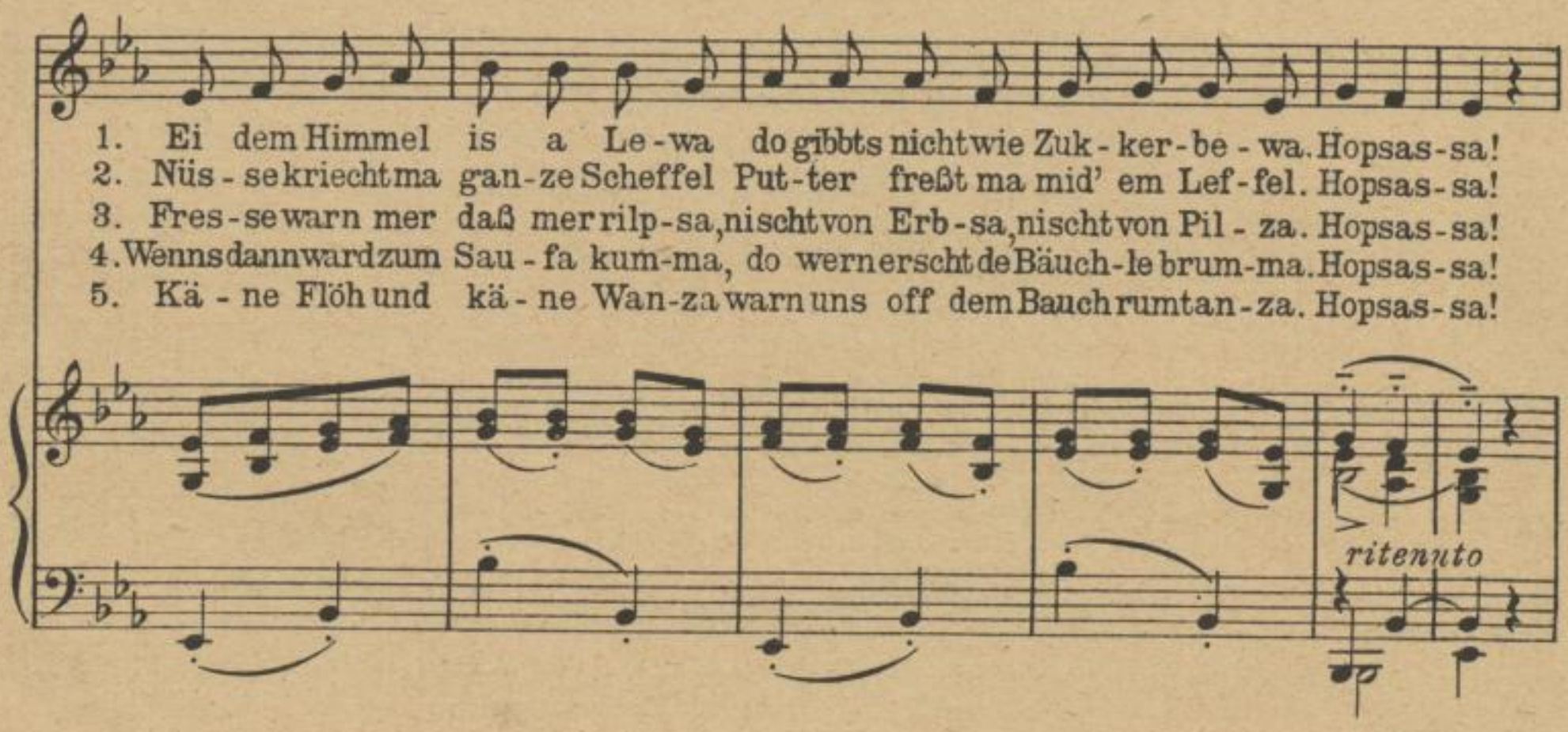


1. Wenn wir warn ei a Himmel kom-ma, hoot de Pla-ge a End ge-nomma. Hopsas-sa!
2. Ho-nigschnietlan, daß se klek-ka, daß ma kann de Fing'r ab-lek-ka. Hopsas-sa!
3. Fet-te Schweine warn ge-broo-ta, gru-ße Hech-te blos ge-soo-ta. Hopsas-sa!
4. Le-ben wern ma wie de Färschtla: früh in'n Kof-fi schon Läberwärschtla. Hopsas-sa!
5. Homn mer uns dann satt ge-sof-fa gien mer ei de Wul-ke schloofa. Hopsas-sa!

espress.



1. Ei dem Himmel is a Le-wa do gibbts nicht wie Zuk-ker-be-wa. Hopsas-sa!
2. Nüs-se kriecht ma gan-ze Scheffel Put-ter freßt ma mid' em Lef-fel. Hopsas-sa!
3. Fres-se warn mer daß mer rilp-sa, nischt von Erb-sa, nischt von Pil-za. Hopsas-sa!
4. Wenns dann ward zum Sau-fa kum-ma, do wern erscht de Bäuch-le brum-ma. Hopsas-sa!
5. Kä-ne Flöh und kä-ne Wan-za warn uns off dem Bauch rumtan-za. Hopsas-sa!



Tempo giusto.

Ri-ber und ni-ber, gib mir a Guschla, ich ga d'r schwieder, Hopsas - sa!

Tempo!

6. Is das nich a hibsches Le-wa? Mech-te Gott es baldunsge-wa! Hop-sas - sa!

espressivo

etwas langsamer!

Choralartig.

Herr, laß uns de Ge-bo-te ha-la, daß mersch Tür-la ne ver-fah-la! Hop - sas - sa!

Tempo giusto.

Ri-ber und ni-ber, gib mir a Guschla, ich ga d'r schwieder, Hopsas - sa!

* Kuß.

Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

7. Die beiden Astronomen.

Gemächlich, erzählend.

1. Naaz Jo-sef und Naaz Ju-li-an, zwee Land-leut aus Kup-si-ne,
   die gaafften sich de Son-ne aan mit klug-tu-ni-scher Mi-ne.
2. Und wenn se schien, da warsch halt Tag, und schien se nich warsch fin-ster.
   Wie a-ber daß se kom-men mag das macht a Hirn-ge-schpin-ster.
3. „Du Jo-sef," meen-te Ju-li-an, „mir bleibts halt doch a Wun-der,
   doa kimmt de Sun-ne mor-gens an, doa gieht se a-bends un-ter.
4. „Na Ju-li-an, mit dir stehts schlemm, hast we-der Art noch Schik-ke,
   se dreht halt a-bends wed-der emm und kemmt de Nacht ze-rük-ke.

1. Die wuß-ten nischt, als daß des Ding tag-täg-lich i-bersch Ber-gel ging, die
2. Se dachten hie, se dach-ten har, und was se dach-ten kam dar-quar, se
3. Nu muß se doch zu-rük-ke kumm'n, duch wie, das macht en ree-ne tumm, nu
4. Den selb-gen Weg, das ist ge-wiß, ma sitt's blus nich, weil's fin-ster is, den

1. wuß-ten nischt, als daß des Ding tag-täg-lich i-bersch Ber-gel ging.
2. dach-ten hie, se dach-ten har, und was se dach-ten kam dar-quar.
3. muß se doch zu-rük-ke kumm'n, duch wie, das macht en ree-ne tumm.
4. selb-gen Weg, das ist ge-wiß, ma sitt's blus nich, weil's fin-ster is."

A. J. B. 7529

Stich und Druck von C. G. Röder G. m. b. H. Leipzig.

Rüdiger-Repertoire No. 1

HEITERES UND HEITERSTES

LIEDER AUS ALTER ZEIT

GESAMMELT UND BEARBEITET VON KAMMERSÄNGER

HANS RÜDIGER

KLAVIERBEGLEITUNG GESETZT VON Dr ARTHUR CHITZ

INHALT

Nr. 1. Unheilvolle Nachtfahrt.....
„ 2. Liebesständchen bei Glatteis.
„ 3. Des Rätsels Lösung.....
„ 4. Die zwölf Jungfern.....
„ 5. Die drei Wünsche.....
„ 6. Mittel gegen Podagra.....

ANTON J. BENJAMIN
HAMBURG-LEIPZIG-MAILAND.

Rüdiger-Repertoire No. 2

HEITERES UND HEITERSTES

LIEDER AUS ALTER ZEIT

GESAMMELT UND BEARBEITET VON KAMMERSÄNGER

HANS RÜDIGER

KLAVIERBEGLEITUNG GESETZT VON Dr ARTHUR CHITZ

INHALT

Nr. 1. Waldabenteuer.
„ 2. Kuckucks Harem.
„ 3. Liebessorgen.
„ 4. Der betrogene Ehemann.
„ 5. Wärst du nit so hübsch.
„ 6. Die Gartenlaube.

ANTON J. BENJAMIN
HAMBURG - LEIPZIG - MAILAND.

21. Feb. 1980

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

III/9/280 JG 162/6/85

Mus. 12715

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB DRESDEN
3 2449313